

NIEDERSCHRIFT

über die 12. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Gemeinde Großenkneten
am Donnerstag, 23.04.2015, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Rudolf Wübbeler

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Claus Andräß

Mitglieder

Frau Imke Haake

Frau Christine Hevemeyer

Frau Kerstin Johannes

Herr Arne Koopmann

Herr Timm-Dierk Reise

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Henrik Abeln

Stellv. Mitglied

Frau Anke Koch

in Vertretung für Herrn Uwe Behrens

Herr Samuel Stoll

in Vertretung für Frau Astrid Grotelüschen

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Norbert Dieks

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Herr Matthias Rohde

in Vertretung für Frau Marion Hoopmann

von der Verwaltung

Herr Benjamin Bak

Protokollführer

Herr Klaus Bigalke

Erster Gemeinderat

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Herr Erhard Schröder

Protokollführer

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Rabea Nadermann

Frau Diana Wahl-Galic

Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 23.04.2015

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Schul- und Sportausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 10.11.2014
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4** Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Großenkneten - Annahme der Planung für die Erweiterung des Gebäudes **0032/2011-2016**
- 5** Gemeindliche Sportanlagen - Grundsatzbeschluss über den Neubau einer Sporthalle in Ahlhorn **0034/2011-2016**
- 6** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7** Anfragen und Anregungen
- 7.1** Jugendfreizeitanlage in Ahlhorn
- 7.2** Entbehrliche Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Großenkneten
- 7.3** Wegeseitenränder
- 7.4** GSG-Wohnungen "Am Esch", Großenkneten

Die Sitzung fand zusammen mit der Sitzung des Infrastrukturausschusses statt.

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Schul- und Sportausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Wübbeler eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Schul- und Sportausschusses und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 10.11.2014

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 10.11.2014 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellv. hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Es war keine Pflichtenbelehrung vorzunehmen.

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende unterbricht um 17:05 Uhr die Sitzung des Infrastrukturausschusses für eine Einwohnerfragestunde.

Nachdem keine Fragen gestellt wurden, eröffnet der Ausschussvorsitzende um 17:06 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4 Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Großenkneten - Annahme der Planung für
die Erweiterung des Gebäudes
Vorlage: 0032/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussempfehlung:

Die von dem Architekturbüro Künzel, Pohl + Partner vorgestellte Planung für die Erweiterung und den Umbau im Bestand des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Ahlhorn wird angenommen.

Die Vergabe der Bauleistungen ist vorzubereiten.

Sach- und Rechtslage:

Das Gebäude des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) ist auf Grund des neu eingerichteten Sekundarbereichs II bedarfsgerecht zu erweitern.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner 31. Sitzung am 13.02.2014 den zusätzlichen Raumbedarf festgelegt. Es wurde beschlossen, den zusätzlichen Raumbedarf durch einen allgemeinen für die Differenzierung teilbaren Unterrichtsraum, einen naturwissenschaftlichen Unterrichtsraum, einen Vorbereitungsraum sowie ein bedarfsgerechtes Lehrerzimmer zu schaffen.

Das Architekturbüro Künzel, Pohl + Partner, Wildeshausen, wurde beauftragt, den Entwurf einer Planung zu fertigen.

Die Planentwürfe sowie die Kostenschätzung sind der Beschlussvorlage Nr. 0032/2011-2016 beigelegt.

Herr Architekt Pohl wird den Entwurf in der gemeinsamen Sitzung mit dem Infrastrukturausschuss vorstellen.

Der Planentwurf wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung des Gymnasiums und dem Landkreis Oldenburg erarbeitet. Über die Planung besteht Einvernehmen.

Für den Neubau liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 1.086.428,00 € vor. Hinzu kommen Kosten für die Umbaumaßnahmen im Bestand in ungefähre Höhe von 120.000,00 €.

Haushaltsmittel stehen für den Erweiterungsbau des DBG in Höhe von 1,3 Mio. € zur Verfügung.

Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 23.04.2015

Im Zuge des Neubaus ist es sinnvoll, die Gestaltung der Außenanlagen (Schulhof) anzupassen. Hierfür würden weitere Kosten anfallen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke erläutert seine Beschlussempfehlung.

Anschließend stellt Dipl.-Ing. Pohl die Planung im Einzelnen vor.

Ratsfrau Johannes fragt, wo der Ein- und Ausgang im Bereich des Neubaus geplant sei.

Dipl.-Ing. Pohl erläutert die Örtlichkeiten anhand eines Grundrisses.

Ratsherr Siemer erkundigt sich, ob eine spätere Aufstockung des Gebäudes möglich sei.

Dipl.-Ing. Pohl antwortet, dass sowohl die Gründung des Gebäudes als auch die sonstigen statischen Gegebenheiten, wie zum Beispiel eine Betondecke, eine spätere Aufstockung des Gebäudes möglich machen würden.

Ratsherr Deye begrüßt, dass eine spätere Aufstockung des Gebäudes möglich sei. Hierdurch ließe sich entsprechend Platz auf dem Schulhof einsparen.

Ratsherr Wübbeler erkundigt sich, wie die Wärmeversorgung geplant sei.

Dipl.-Ing. Pohl antwortet, dass die Wärmeversorgung über die vorhandene Heizzentrale erfolgen werde.

Ratsherr Deye fragt, ob in der Kostenschätzung auch die Ausstattung, wie zum Beispiel die Möblierung, enthalten ist.

Erster Gemeinderat Bigalke erläutert, dass die Ausstattung des Gebäudes in der Kostenschätzung nicht enthalten sei. Hierfür seien 90.000,00 € im Haushalt 2015 eingestellt.

Ratsherr Wübbeler erkundigt sich nach der Zeitschiene für die Umsetzung der Baumaßnahme.

Dipl.-Ing. Pohl erklärt, dass zunächst ein Bauantrag einzureichen sei. Eine öffentliche Ausschreibung müsse folgen. Sofern alles nach Plan laufe, könne nach den Sommerferien mit dem Bau begonnen werden. Die Bauzeit gibt er mit rund 10 Monaten an.

Ratsfrau Haake begrüßt die Baumaßnahme.

Ratsherr Koopmann signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Dem schließen sich Ratsfrau Koch im Namen der Kommunalen Alternative und Ratsherr Abeln im Namen der Gruppe „Unabhängige“ an.

Ratsherr Wübbeler begrüßt die Baumaßnahme im Namen der CDU-Fraktion.

**zu 5 Gemeindliche Sportanlagen - Grundsatzbeschluss über den Neubau einer Sporthalle in Ahlhorn
Vorlage: 0034/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussempfehlung:

Folgender Grundsatzbeschluss wird gefasst:

- 1. Um den Bedarf an Hallenkapazitäten gerecht zu werden, wird in Ahlhorn eine neue Sporthalle errichtet.**
- 2. Es soll eine Zweifeld-Sporthalle mit einer nutzbaren Sportfläche von 968 qm (22 m x 44 m x 7 m) mit Tribüne (199 Plätze) und den erforderlichen Nebenräumen geschaffen werden.**
- 3. In die Planung ist ein multifunktionaler Raum für insbesondere schulische Zwecke (Mensa mit 60 Plätzen, praktischer Musikunterricht, darstellendes Spiel) mit einer Größe von 250 qm und dazu gehörenden Funktionsräumen (Cateringküche, Lager, WC-Anlage) aufzunehmen.**
- 4. Als Standort wird das Flurstück 99/13 der Flur 31, Gemarkung Großenkneten, im Bereich der Gemeindestraßen „Westerholtkamp“/„Zum Sportplatz“ (ehemalige Hofstelle Grannemann) bestimmt.**
- 5. Die Vergabe der Planungs- und Bauleistung soll an einen Generalunternehmer nach einer beschränkten Ausschreibung und einem öffentlichen Teilnehmerwettbewerb erfolgen.**
- 6. Das Vergabeverfahren ist spätestens im Jahr 2016 abzuschließen.**

Sach- und Rechtslage:

Die CDU-Fraktion hat am 17.01.2014 beantragt, wegen des gestiegenen Bedarfes an weiteren Hallenbenutzungszeiten, die Sporthallenkapazitäten in Ahlhorn zu erweitern.

Der Schul- und Sportausschuss hat über den Antrag am 27.03. und 17.07.2014 sowie der Verwaltungsausschuss am 24.04. und 24.07.2014 beraten. Eine Bedarfserhebung hat aufgezeigt, dass es an ausreichenden Hallenkapazitäten in Ahlhorn fehlt.

Der Verwaltungsausschuss hat daraufhin mit Beschluss vom 24.07.2014 den Bürgermeister beauftragt, Vorschläge zur Erweiterung der Sporthallenkapazitäten in Ahlhorn zu erarbeiten.

Folgende Prüfungen sind erfolgt:

Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 23.04.2015

1. Erwerb mit Umbau und Sanierung der ehemaligen Tennishalle in Ahlhorn, Zum Sportzentrum 3 (Laola-Halle)

Die ehemalige Tennishalle in Ahlhorn, Zum Sportzentrum 3, wird zu einem Kaufpreis von 425.000,00 € angeboten.

Der Umbau und die Sanierung der Halle zu einer Sporthalle für den Schul- und Vereinssport wurden gutachtlich geprüft.

Nach dem Gutachten werden die Kosten für eine/n vollständige/n Sanierung/Umbau auf 2.968.438,00 € geschätzt.

Die Kosten für eine Teilsanierung (bei rechtlichen Vorbehalten) werden mit 1.917.188,00 € angenommen.

Der Umbau und die Sanierung der ehemaligen Tennisanlage sind demnach unwirtschaftlich.

Das Gutachten liegt den Fraktionen/Gruppen vor.

2. Erweiterung der bestehenden Schulsporthalle des Schulzentrums in Ahlhorn, Am Lemsen 27

Die Erweiterung der bestehenden Schulsporthalle am Schulzentrum in Ahlhorn, Am Lemsen 27, wurde gutachtlich geprüft.

Nach dem Gutachten ist die Erweiterung grundsätzlich möglich.

Es wurden zwei Varianten begutachtet.

Die eine Variante sieht eine Erweiterung der Sporthalle analog zum Bestand auf der UG-Ebene angeordnet vor. Eine Tribünenanlage mit 150 Plätzen wird berücksichtigt.

Der überdimensionierte Umkleidebereich im Bestand macht die Erweiterung des Umkleidebereichs entbehrlich.

Die Kosten werden mit 2.803.560,00 € angenommen.

Die alternative Variante geht von einer reinen Dreifach-Sporthalle ohne weitere Einbauten (Tribüne) aus.

Die Erweiterung des Umkleidebereichs ist auch hier nicht vorgesehen.

Die Kosten werden mit 2.278.045,00 € geschätzt.

Die Standortanalyse hat für die Erweiterung der Sporthalle in nördlicher Richtung jedoch erhebliche Nachteile aufgezeigt.

Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 23.04.2015

Die Erweiterungsfläche greift stark in den gewachsenen Baumbestand ein, der von entscheidender Bedeutung für die Qualität des Pausenhofs der Schulen ist und dem Schutz des Nachbargrundstücks dient. Zudem erfolgt über diese Fläche die Anlieferung des Materials für die Holzhackschnitzelheizanlage. Die Verlegung der Zufahrt ist kaum möglich. Zudem können keine weiteren Parkplätze geschaffen werden. Die Parkplatzsituation im Bereich der Gemeindestraße „Am Lemsen“ ist bereits heute problematisch.

Die Erweiterung der bestehenden Schulsporthalle wird nach alledem als wenig sinnvoll angesehen.

Das Gutachten liegt den Fraktionen/Gruppen vor.

3. Standort und Neubau einer Sporthalle

Zu guter Letzt kommt der Neubau einer Sporthalle in Frage. Für einen eventuellen Neubau ist ein geeigneter Standort in einem räumlichen Zusammenhang mit dem Schulzentrum und den bestehenden Sportanlagen zu suchen.

Zwischen den Flächen des Schulzentrums und des neu angelegten Sportplatzes liegt das Grundstück der ehemaligen Hofstelle Grannemann an der Gemeindestraße „Westerholtkamp“. Die Fläche hat eine Größe von 12.128 qm.

Mit der Grundstückseigentümerin konnten erfolgreiche Kaufverhandlungen geführt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 27.11.2014 beschlossen, das Grundstück zu erwerben. Der Grundstückskaufvertrag wurde inzwischen abgeschlossen.

Ein Lageplan ist der Beschlussvorlage Nr. 0034/2011-2016 beigelegt.

Nach alledem schlägt der Bürgermeister den Neubau einer Sporthalle mit einem Standort, angrenzend an das Schulzentrum im Bereich der Gemeindestraßen „Westerholtkamp“/„Zum Sportzentrum“ (Teilfläche der ehemaligen Hofstelle Grannemann), vor.

Zudem sollte in die Planung für den Neubau einer Sporthalle ein multifunktionaler Raum für insbesondere schulische Zwecke aufgenommen werden. Der multifunktionale Raum sollte vorrangig als Mensa für die Oberschule und das Gymnasium dienen. Zudem wünscht das Gymnasium eine Räumlichkeit für den praktischen Musikunterricht und das „darstellende Spiel“.

Der Bürgermeister empfiehlt ergänzend, die Sporthalle als Zweifeldsporthalle mit Tribüne (199 Plätze) nach dem Beispiel der neuen Sporthalle in Huntlosen zu schaffen. Die Vergabe könnte auch hier an einen Generalunternehmer durch beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnehmerwettbewerb erfolgen.

Er schlägt folglich vor, den folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen:

Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 23.04.2015

1. Um den Bedarf an Hallenkapazitäten gerecht zu werden, wird in Ahlhorn eine neue Sporthalle errichtet.
2. Es soll eine Zweifeld-Sporthalle mit einer nutzbaren Sportfläche von 968 qm (22 m x 44 m x 7 m) mit Tribüne (199 Plätze) und den erforderlichen Nebenräumen geschaffen werden.
3. In die Planung ist ein multifunktionaler Raum für insbesondere schulische Zwecke (Mensa mit 60 Plätzen, praktischer Musikunterricht, „darstellendes Spiel“) mit einer Größe von 250 qm und dazu gehörenden Funktionsräumen (Cateringküche, Lager, WC-Anlage) aufzunehmen.
4. Als Standort wird das Flurstück 99/13 der Flur 31, Gemarkung Großenkneten, im Bereich der Gemeindestraßen „Westerholtkamp“/„Zum Sportplatz“ (ehemalige Hofstelle Grannemann) bestimmt.
5. Die Vergabe der Planungs- und Bauleistung soll an einen Generalunternehmer nach einer beschränkten Ausschreibung und einem öffentlichen Teilnehmerwettbewerb erfolgen.
6. Das Vergabeverfahren ist spätestens im Jahr 2016 abzuschließen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Thematik vor. Hierbei geht er insbesondere auf die Grundstückssituation ein.

Ratsherr Stoll begründet nochmals den Antrag der CDU-Fraktion.

Ratsherr Heinsen signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion zur Beschlussempfehlung. Er regt an, im Zuge der späteren Auftragsvergabe an einen Generalunternehmer darauf hinzuwirken, dass möglichst einheimische Betriebe beschäftigt werden.

Ratsfrau Haake stimmt der Beschlussempfehlung im Namen der FDP-Fraktion zu.

Dem schließen sich Ratsherr Janßen im Namen der Kommunalen Alternative sowie Ratsherr Abeln im Namen der Gruppe „Unabhängige“ an.

Ratsherr Wübbeler erkundigt sich nach der Zeitschiene.

Erster Gemeinderat Bigalke antwortet, dass die Planungs- und Ausschreibungsphase sowie die Bauausführung insgesamt etwa 26 Monate beanspruchen werden.

zu 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Jugendfreizeitanlage in Ahlhorn

Ratsherr Stoll:

Bei der Jugendfreizeitanlage in Ahlhorn, Am Lemsen, sollte eine Ausschilderung erfolgen. Des Weiteren sollte überlegt werden, ob die Tore tagsüber offen stehen könnten.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde die Angelegenheit prüfen und ggf. eine Beschilderung vornehmen.

Protokollanmerkung:

Die Beschilderung an der Anlage ist erfolgt.

zu 7.2 Entbehrliche Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Großenkneten

Ratsherr Janßen:

Vor ca. fünf Jahren wurde ein Beschluss gefasst, entbehrliche Grundstücke der Gemeinde Großenkneten zu veräußern. Wie ist der Sachstand?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Es wurden zahlreiche Grundstücke veräußert. Der genaue Sachstand wird mit einer Protokollanmerkung beantwortet.

Protokollanmerkung:

In den Jahren 2011 bis 2014 konnten Flächen mit einer Gesamtgröße von 118.786 m² zu einem Verkaufspreis von 180.151,96 € veräußert werden.

zu 7.3 Wegeseitenränder

Ratsherr Janßen:

Ist bekannt, ob in der Gemeinde Großenkneten Wegeseitenränder im Eigentum der Gemeinde widerrechtlich landwirtschaftlich genutzt werden? Ich rege an, diese Wegeseitenränder für eine Biotopvernetzung zu nutzen.

Erster Gemeinderat Bigalke:

Seitens der Verwaltung wird darauf geachtet, dass Wegeseitenränder nicht widerrechtlich genutzt werden. Der Vorschlag, diese zur Biotopvernetzung zu nutzen, ist zu begrüßen.

zu 7.4 GSG-Wohnungen "Am Esch", Großenkneten

Ratsherr Heinsen:

Ist bekannt, ob die GSG auf ihrem Grundstück „Am Esch“, Großenkneten, weitere Gebäude errichten will?

Bürgermeister Schmidtke:

Im betreffenden Bereich befindet sich ein Grundstück im Eigentum der Gemeinde Großenkneten. Es gibt Interessenten, die auf diesem Grundstück Mietwohnungen errichten möchten.

Die Sitzung fand zusammen mit der Sitzung des Infrastrukturausschusses statt.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Rudolf Wübbeler
Claus Andräß
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Benjamin Bak
Protokollführung